

Das ander büch

Das ix blat

Die xx fabel von dem frosch vñ dem ochsen. am xvj blat
Die endet sich das reigister vñ hept an dz ander büch des hochberümten fabeldichters Esopi. Die vor red in das büch Esopi.



Emercken das alle fabeln seint erdacht wor dē die menschen zeerkindē in iren gūten od̄ argē werckē wañ niemant wurt gūt od̄ böß geheissen wañ alleß det mensch vñ darumb wil ich das lebē d̄ mensche vñd̄ ir sitten beguffen vñd̄ auf die selben meinung etlich fabeln kurtz beschreiben auff dz wesen der gūten od̄ argen menschen vñ wie d̄ mensch sicher lebt d̄ niemant hat dē et furcht wie die burger vñd̄ athemis Zu den zitē als sy die besten baren vñ in gantzer freihait leptē niemant furchten vñ vñd̄ ein and̄ inen selber dienten in grossen willen wurden sei durch vnnutzē vñ pigē rat bewegt das sei einer ōberkeit begerten die d̄ bösen mensche mißtat stilt vñd̄ dozumb strafft Dar durch kamen vil d̄ menschen in gross schreckē aber etlich and̄ die gestrafft warē wurden leidig vmb die straf inen beschehen vñd̄ den andern die genūg ellentlich geletzt warē vñd̄ welch durch die neuwen gesatz beschwert warent besorgten gross schadens mit dar vmb dz ir ōbter schatpf vñ hert was sund̄ dz sy solcher hertikeit vngewon waren vñ dz sy vñd̄ dē gesatz vñ fremdē willen dienstbar woren das w̄z inen ein schwer burdm̄ vñ wurden darumb in grosser vngedult traurē vñ klagen wider die setzet esop̄ diße fabel.

Die erst fabel von den fröschen.



Er sprach also etwa wonetē die frösche frei on alle sorg in den lachē vñd̄ weyeren unbekümet von mencklichen vñd̄ wurden inen selber vnnutzlihen beweget / Das sy mit grossen geschrey